

Hoffnungen

SakuxSasu

Von Cherrysony

Kapitel 4: Erkenntnis

Sasuke war in Gedanken vertieft und musste das erst mal verarbeiten was gerade gesehen hatte dann drehte er sich um und ging mit seinem Team weg von Konoha. Doch Sakura lies das nicht zu und mit einem Satz war sie vor ihm. Sasuke blieb stehen und schaute sie an. „Du glaubst doch nicht wirklich das du wieder einfach gehen kannst!“ schrie sie ihn an. Er blickte sie an und ging dann auf sie zu und blieb neben ihr stehen. „Doch kann ich Sakura-chan,“ flüsterte er ihr ins Ohr. Sie bekam ein trauriges Gesicht, doch als er weiter laufen wollte packte sie ihn am Handgelenk. „Das kannst du nicht, wieso wieso das alles?“ schrie sie ihn an. Sasukes Team wollte schon angreifen als Sasuke die hand hob und damit seinem Team sagte es soll da bleiben wo sie sind. „Weil ich es so will,“ gab er ihr als Antwort. Doch sie lies sein Handgelenk nicht los. „Ich lasse dich nicht gehen,“ sagte sie. Er sah ihr tief in die Augen „Doch wirst du!“ sagte er scharf. Er holte mit seiner Hand aus und schlug ihr in den Nacken dabei sagte er: „Du wirst mitkommen,“ und sie viel Richtung Boden doch Sasuke hatte eine Arm vor ihr und fing sie auf. Er nahm sie auf den Arm und ging. „Ich würde uns nicht folgen,“ sagte er zu Itachi und ging dann weiter. Itachi nickte das er es verstanden hatte und sagte dann noch: „Pass auf sie auf Brüderchen.“

Sakura machte langsam die Augen wieder auf und sah sich um. „Du bist wach, gut,“ sagte ihr eine bekannte Stimme und trat aus dem Dunkeln. „Wo bin ich hier, was hasrtdu vor Sasuke,“ sprach sie zu ihm. „Du bist im Akatsuki-Versteck und ich weiß nicht warum ich dich mitgenommen habe.“ Sagte er ihr auf ihre Frage. Sie sahen sich eine ganze weile an. Stille herrschte bis Sasuke ans Bettende ging wo Sakura drinlag und sagte: „Zieh das hier an,“ und zeigte auf die Kleidung. Sakura sah sie an, es waren die gleichen Klamotten die auch trug nur ganz in schwarz und dann entdeckte sie den Mantel es war der Akatsukimantel schwarz mit roten Wolken darauf. „Du glaubst doch nicht wirklich das ich den Mantel da anziehe oder?“ fragte sie ihn ernst. „Doch,“ gab er knapp zurück. „Nein ich werde ihn nicht tragen,“ schnauzte sie ihn an. Nun ging er auf sie zu „Doch du wirst das alles anziehen,“ gab er ihr zurück und legte seine Hand auf ihre Schulter, sie zuckte zusammen er hatte sie noch nie berührt. Doch dann wurde es ihr klar gemacht das sie es sollte den Sasuke sagte: „Oder willst du lieber als Gefangene behandelt werden die Jungs lieben Mädchen und hatten schon lange keins

mehr.“ Als er fertig war mit reden ging er doch davor sagte er noch: „In 10 Minuten komme ich wieder bis dahin solltest du umgezogen sein.“ Und er verschwand aus dem Zimmer. Sakura blickte ihm nach doch dann stand sie auf und hielt es doch für besser nicht als Gefangene behandelt zu werden. Sie zog sich um und wartete dann darauf dass Sasuke zurück kam und schon ging die Tür auf. Ein leichte lächeln kam von ihm. „Gut dann komm mit ich muss noch wohin und du wirst mich begleiten.“ sagte er in einem ruhigen Ton. Sie nickte und folgte ihm aus der Tür. Sie schwiegen lange bis Sasuke stehen blieb und Fingerzeichen machte kurz darauf ging eine Tür auf und er trat durch gefolgt von Sakura. Die Tür führte ins freie raus. Sie atmete tief ein und aus. Sasuke war inzwischen weitergelaufen blieb aber stehen als er merkte das sie ihm nicht folgte. „Los komm wir haben nicht ewig Zeit und hier...“ er warf ihr einen Strohhut zu. „Zieh den auf.“ Sie tat wie ihr geheißen und ging mit ihm weiter. Der Hut hatte ein Glöckchen an der Seite hängen und es hängen weiße Fetzen von Stoff vom Hut, die ringsum alles bis zur Schulter bedeckten. So konnte man ihr Gesicht nicht mehr sehen. –Sie sieht schon gut darin aus- dachte sich Sasuke. – Ich muss es mir endlich eingestehen ich find sie süß-